



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81



**Fußballstadt
Gelsenkirchen**

FLE - Für sportliche
und gesellschaftliche
Mitteilungen seit 1984

**KEINE
MACHT DEN
DROGEN**

**S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G**



LAUFEN EXTRA



Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.FLVW.de



Sportanlage "Auf der Reihe" - Tor zum Gesundheitspark Nienhausen
Sport- und Naherholung auf der Rotthäuser Sportanlage mit dem
angrenzenden Gesundheitspark und dem Stadtpark
Heimat der Traditionssportvereine DJK TuS und SSV FCA



DJK
TuS



Gesundheitspark
Nienhausen



Gesunder - Laufsport für alle in der
Fußballstadt
gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de



Evangelische Kliniken
Gelsenkirchen







GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!

VERBANDSTREUE IST VORAUSSETZUNG FÜR DEN GESUNDEN SPORT!

Fußballextra seit 1984 - Saison 2010/2011 - Laufende Nr. **0040** vom 26. Apr. 2011
 ++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++
 Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Concordia Wiemelhausen schlägt DJK TuS mit 3:0 Toren

Von Spiel zu Spiel werden die verletzten Kräfte der DJK TuS mehr und mehr vermisst. Bolle hätte an diesem Ostermontag die Unterstützung seines verletzten Sturmpartners gut gebrauchen können. In einem eigentlich nicht auf sehr hohem Bezirksliganiveau stehendem Spiel konnte sich DJK TuS eigentlich nur selbst schlagen. Nach schwer-wiegenden individuellen Fehlern kam es dann auch tatsächlich auf dem staubigen roten Aschenplatz am Bochumer Malakow-Turm so. Allerdings fiel die Niederlage etwas zu hoch aus ... aber Bolle alleine in der Sturmspitze verhilft auch nicht wirklich zur Durchschlagskraft.



Der Malakowturm der Zeche „Julius Philipp“ in Bochum-Wiemelhausen. Restaurierung und Ausbau des Industriedenkmal für die medizinhistorische Sammlung der Medizinischen Abteilung an der Ruhr-Universität Bochum. Nur wenige Zuschauer konnte das Spiel auf dem staubigen, roten Aschenplatz verzeichnen. Bochumer Zuschauer bedauern daher auch die Restaurierung der Sportanlage, die in dieser Beziehung nichts brachte. Vorher war der Platz nämlich durch Gras und Unkraut in einem gut bespielbaren Zustand mit viel Eigenpflege gehalten worden. Diesem Unkraut rückte man zu Leibe, mit dem Ergebnis sich sommertags eine „Staublunge“ zu holen und das bei den heutigen Erkenntnissen.

Niederlage fiel deutlich zu hoch aus!

Concordia Wiemelhausen - DJK TuS Rotthausen: 3– 0 (3– 0)

Vermeidbare Niederlage!

Am Ostermontag lief wieder einmal das so genannte letzte Aufgebot in Wiemelhausen auf. Mit Targonski, Kwyas, A. Czedzak, Schauf und Yaser fehlten schon einmal fünf Stammspieler. Kurzfristig fiel dann auch noch unser Torwart, Thorsten Bauer, verletzt aus. In den Kasten rückte damit Christian Bogatzky und zwei Spieler der Zweiten, Phillip Wrotzka und Ilker Karakök, rückten in den Kader der Ersten auf.

Die ersten Spielminuten gehörten unserem Team. Auf dem harten und staubigen Aschenplatz im Bochumer Südosten fanden wir besser ins Spiel und hatten auch die erste gute Gelegenheit. Peter Bollmann scheiterte mit einem Volleyschuss aus spitzem Winkel nur knapp. Das Leder strich am langen Pfosten vorbei. In der 18. Minute dann eine Ecke der Gastgeber von der linken Seite. Der Ball kommt hart und halbhoch auf den ersten Pfosten. Ilker Karakök will ihn wegschlagen, trifft ihn aber nur mit dem Außenrist. Das Leder

bekommt ganz viel Drall und trudelt in die Mitte, setzt dort auf und springt zum Ersetzen aller Rotthauer von dort am verdutzten „Boogi“ vorbei ins Netz. Ein äußerst unglücklicher Gegentreffer. Und so sollte es auch weiter gehen. Nur 10 Minuten später funktioniert unsere Abseitsfalle bei einem schnellen Konter der Hausherren nicht. Ilker Karakök holt den durchgebrochenen Stürmer der Bochumer jedoch an der Strafraumgrenze noch ein und kann ihn entscheidend beim Abschluss behindern. So kommt anstatt eines strammen Schusses nur ein „Kullerball“ aufs Tor. „Boogi“ hatte sich jedoch auf die Abwehr eines Knallers eingestellt und wusste nicht recht, wie er mit der angebotenen Rückgabe nun umgehen sollte. Einfach aufnehmen, mit dem Fuß stoppen oder doch schmeißen? Letztlich rollte das Leder unter seinem Arm hindurch zum 2-0 in die linke Torecke. Wieder ein „sablöder“ Treffer. Damit nicht genug, fingen wir uns kurz vor der Pause auch noch das dritte Gegentor ein, obwohl wir in der Zwischenzeit mehrere Gelegenheiten hatten, zu verkürzen. So ging es mit dem deutlichen Zwischenresultat in die Pause.



Ilker Karakök holt den Wiemelhausener Stürmer noch ein und aus dem angesetzten Knaller wurde ein Rollerball, der Boogie mächtig iritierte so dass er ihn passieren ließ zum 2:0





Boogie- arg zerknirscht über sein Missgeschick

In der zweiten Hälfte konnten wir mit zunehmender Spielzeit mehr und mehr Spielanteile gewinnen, ohne, dass sich dieses jedoch zählbar niederschlug. Auch die Gastgeber brachten bis auf einen Pfostentreffer nichts mehr zustande und so endete die Begegnung mit 3 – 0. Am kommenden Sonntag empfangen wir zum nächsten Heimspiel das Schlusslicht TuS Kaltehardt. Anstoß ist um 15.00 Uhr auf der Sportanlage „auf der Reihe“.



Das hier eingeblendete Bild ist der beste Fotobeweis für die Sorgen der Zuschauer. Das soll aber nicht als Grund für den fehlenden Durchblick der DJK TuS Stürmer angeführt werden. In der Beziehung wurde der lange Zeit schon verletzte Sturmpartner Peter Bollmanns, der schnelle und dribbelstarke DJK TuS Stürmer Adam Targonski vermisst. Hier bei einer Aktion aus dem Hinspiel der Vereine.



Enge Ballführung und die Spritzigkeit eines Adam fehlte am Ostermontag im Sturmspiel

Gelsenkirchens FLVW Vorsitzender Manfred Wichmann, der mit dem Gelsenkirchener FIFA Referee Hellmut Krug vom Anfang an den Lauf mit Grußworten und Taten begleitete, startete den 14. DFB-COOPER-Lauf pünktlich um 11:00 h am Minigolfplatz des

neuen Gesundheitsparks Nienhausen:



Das Gelsenkirchener Breitensportkonsortium mit DJK TuS Rotthausen 1910

Durch den Start in die Osterferien gab es eine ziemlich magere Beteiligung. Sieghard Tinibel führte diesmal seinen Konditionsgrundlagentest für Fußballspieler und andere Teamsportler im neuen Gesundheitspark Nienhausen durch. Umso erfreulicher waren die erzielten Ergebnisse der angetretenen Sportler.



Ralf Müller (1) in 16:22 Min. und Susanne Bühren (5) in 19:59 Min.

gewinnen den 14. DFB-Cooper-Lauf. Christoph Bühren zeigte das gleiche Sporttalent wie seine Mutter und landete auf dem 3. Platz in 17:15 Min. hinter Rolf Stefanski der mit 16:59 Min. den 2. Platz belegte.

FLVW-Vorsitzender Manfred Wichmann (rechts) gab das Startzeichen zum 14. DFB-COOPER-Lauf, den Sieghard Tinibel im Jahre 1996 kreierte und als lizenziertes Fußballtraining zum Zeichen gegen Doping und Drogen im Sport als nachvollziehbaren Cooper-Test im Rahmen einer öffentlichen

Laufsportveranstaltung 1997 einführt. Weil der Int. Gelsenkirchener Volkslauf in diesem Jahre nicht stattfinden konnte, sorgte er mit dem DJK TuS Kooperationspartner, dem Gesundheitspark in Gelsenkirchen dafür, dass eines der hehren Themen beim Gelsenkirchenmarathon somit auch in diesem Jahre gewahrt blieb. Die nächste Veranstaltung die Tinibel mit DJK TuS Rotthausen den Verbandsanforderungen gemäß sporttechnisch betreut, ist der

Neuro-Lauf der Evangelischen Kliniken Gelsenkirchens mit Dr. Busch, der am 7. Mai ab 11:00 Uhr vom Heinrich-König-Platz gestartet wird.

Es kann sich am 7. Mai 2011 bis 14:00 Uhr noch zu jedem Zeitpunkt locker in den Sponsorenlauf eingebracht werden, falls man es morgens noch nicht schaffen sollte mitzulaufen. Jede absolvierte 1,5 km lange Runde um den Teich am Maritim bringt in die Kasse der Selbsthilfegruppen der Klinik 5,- €.

<p><small>DJK Rotthausen, Sponsor Alfred Verse</small></p>	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
--	---	--



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
 Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
 Mobil: 0151 15607754
 FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



Wenn am 7. Mai d. J. der 3. Neurolauf der Evangelischen Kliniken vom Heinrich-König-Platz in der Gelsenkirchener City ab 11:00 Uhr gestartet wird, begehen die **Rosen-Walker ihr 5 jähriges Bestehen.**



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter <http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>



**Ernährungsberatung für Sportler und Sportlerinnen
jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der
Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.**

**Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil. Dr. Feil ist
gerüstet für neue Großtaten!“**

**Ein neues Bonus-System u.a. mit Artikeln aus dem Fanshop des FC
Schalke 04 und dem Rosen Taler der Rosen-Apotheke unter
<http://www.rosen-apoge.de/rosen-apotheke/unser-bonussystem/?id=4570>**

**Am 14. Mai 2011 - 10 Jahre Fusion - Aus DJK
Sportfreunde und Turn- und Sportfreunde wird
DJK TuS Rotthausen. Nach dem großen Jubiläum
freut man sich auf ein Mini-Jubiläum!**



**RINGFOTO
NIEHAUS**

Inh. Christoph Niehaus

**Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld
Telefon (0208) 892883**

Am 22. Mai findet der RUNNERS POINT Staffellauf in der Veltins Arena statt.

GROSSES ONLINE-CASTING!

Werde eins von fünf STAFFELLAUF-Models! RUNNERS POINT sucht DICH!

Du bist sportlich, attraktiv, über 18 Jahre alt und wolltest immer schon mal modeln? Dann hast du jetzt die Chance! Für die Werbekampagne des STAFFELLAUF 2011, der wieder unter dem Motto „Fünf Freunde sollt ihr sein!“ steht, kannst du Dich jetzt bewerben!

Jetzt mitmachen und Foto hochladen auf www.runnerspoint-staffellauf.de

Werde der Shooting-Star!

22. Mai 2011
RUNNERS POINT STAFFELLAUF
Fünf Freunde sollt ihr sein!

RUNNERS POINT

Möglicherweise ist dann der FC Schalke 04 neuer Deutscher Pokalmeister, denn am Tage zuvor spielen die Blauen im Endspiel in Berlin gegen die Zebras.



„Die Rotthouser“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“ Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -**



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Die Blauen im Endspiel in Berlin gegen die Zebras.



Manuel Neuer verläßt Schalke 04

Die Presse beschäftigt sich intensiv mit der Entscheidung von Manuel Neuer, seinen 2012 auslaufenden Vertrag auf Schalke nicht zu verlängern

Klaus Hoeltzenbein (SZ) fordert klare Worte: „Pressekonferenzen, die mehr Fragen aufwerfen, als daß sie Antworten geben, sind neu in dieser Häufung. Man sah den Trainer Stanislawski rätselhaft weinen, als er sagte, daß er St. Pauli verläßt – wenige Tage, bevor er erklärte, daß er bei Hoffenheim anheuert. Und man sah nun Neuer einige Schalker Tränchen vergießen, und dabei ist zu vermuten, daß ihm so ein Blitz-Coup à la Magath lieber gewesen wäre. Denn trotz der Salami-Kommunikation wird er ja weiter von der Schlüsselfrage verfolgt: Wann kommt er endlich zu Potte?“

Gepflogenheiten der Branche

Peter Ahrens (Spiegel Online) erklärt ein ungeschriebenes Gesetz: „Es gehört zu den Gepflogenheiten der Branche, daß der Verein, der einen Spieler verpflichtet, das erste Recht hat, die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Dem will auch der FC Schalke nicht vorgreifen, zumal auch alle Details zu einer Ablösesumme offensichtlich noch nicht abschließend geklärt sind. Darüber hinaus treffen der FC Bayern und Schalke am drittletzten Spieltag in München noch aufeinander. Möglich, daß beide Seiten diese Partie zunächst noch abwarten wollen, bevor der offizielle Transfer bekannt wird.“

Peter Heß (FAZ) steht Manuel Neuer zur Seite: „Manuel Neuer verläßt Schalke nach 20 Jahren. Wer ihm das verdenkt, ist selbst schuld. Der Besonderheit, ein echter Gelsenkirchener Junge zu sein, der dem Klub kurz vor seinem fünften Geburtstag beigetreten ist und seine Kindheit und Jugend im königsblauen Trikot auf dem Platz oder auf der Fantribüne verbrachte, hat er schon genügend Rechnung getragen. Zum Beispiel, indem er die führenden Fanbeauftragten in sein Vorhaben einweihte, den Verein zu verlassen, und indem er seine Entscheidung auf seiner Facebook-Seite publik machte, wo es die Freunde zuerst erfuhren.“

Anständiger und aufrichtiger geht es kaum noch

Auch Michael Rosentritt (Tagesspiegel) entdeckt im Verhalten von Manuel Neuer eine perfekte Kinderstube: „Ob es jetzt und der FC Bayern sein musste? Die Trennung jedenfalls vollzieht er offen, sauber, fair und emotional. Wegen seiner Treue und Leistungen ist er trotz seiner Jugend zu einem Idol der Schalker geworden, ohne daß er gefragt worden wäre. Er hat diese Anerkennung zurückgezahlt, durch seine Treue und Leistungen, trotz seiner Jugend. Jetzt hat er sich für einen

Wechsel entschieden, auch das ohne zu fragen, dafür aber mit einer Erklärung und der Bitte um Verständnis. Anständiger und aufrichtiger geht es kaum noch.“

Thomas Hummel (sueddeutsche.de) dankt dem FC Bayern: „Es ist das Verdienst der Münchner, daß die Torwart-Attraktion Neuer demnächst überhaupt noch in der Liga zu sehen ist. Der FC Bayern ist trotz des Schalcker Champions-League-Abenteuers der einzige deutsche Klub, der im Kampf um die besten Spieler der Welt mit den Klubs aus England, Spanien und Italien mithalten kann. Erstens finanziell, zweitens in puncto Erfolgsaussichten. Was passiert, wenn die Münchner nicht mitbieten, erlebte das Fußballland nach der WM: Mesut Özil, Sami Khedira und Jérôme Boateng verließen die Bundesliga. Manuel Neuer ist sehr ehrgeizig. Er will in seiner Karriere möglichst viele Titel gewinnen, deshalb ist sein Wechsel nach München folgerichtig. Für den Rest der Liga heißt das: Es wird in den kommenden Jahren weiterhin sehr schwierig sein, den FC Bayern auf Platz zwei zu schicken.“

Schattenseiten des Schalcker Erfolges

Christian Spiller (Zeit Online) findet im Schalcker Erfolg in der Champions League einen möglichen Grund für Neuers Entscheidung: „Sicherlich wird der FC Bayern dem Torwart auch ein paar Euro mehr überweisen können, als die finanziell angeschlagenen Gelsenkirchener. Der entscheidende Grund für seinen Wechsel wird das nicht gewesen sein. Die Schalcker werden Neuer, welch Ironie, während der eigenen rauschenden Champions-League-Abende verloren haben. Neuer wird Lust bekommen haben, auf das San Siro in Mailand, wird sich auf Old Trafford in Manchester freuen. Stadien, Bühnen, die er mit dem FC Bayern kurz-, mittel- und langfristig sicher häufiger bespielen können wird als mit Schalke 04. Bühnen, die er braucht, um Nationaltorwart zu bleiben und sich tatsächlich zum besten Torwart der Welt zu entwickeln.“

Für Frank Hellmann (FR) ist der FC Bayern das Maß aller Dinge: „Daß gerade er, im besten Alter von 25 Jahren, als unumschränkte nationale Nummer eins und einer der geachteten internationalen Ballfänger, nunmehr den nächsten Schritt macht, eröffnet dem aktuellen Schalke-Keeper als auch seinem neuen Arbeitgeber in München beste Perspektiven. Neuer mußte bei aller Verbundenheit gegenüber Familie und Freunden einräumen: Kein anderer Verein kann einem Profi so viel Aufmerksamkeit und so viel Anerkennung, so viele Reize und auch so viel Reichtum bieten wie der FC Bayern. Und vor allem: so regelmäßige Auftritte in der Champions League.“

Kein Platz für Romantik

Christian Schwager (Berliner Zeitung) hält den melancholischen Fans der Knappen die Realität vor Augen: „In Gelsenkirchen hat Romantik eine Farbe. Wer durch die Stadt geht, kann sie sehen, an Menschen, Häusern, überall: Königsblau, die Farbe des FC Schalke 04. Und weil sich in dieser königsblauen Welt alles um Fußball dreht, lebt sie von Zahlen und Daten. 1991 ist so ein Datum. 1991 ist Manuel Neuer dem FC Schalke beigetreten. Nach dieser Saison allerdings wird er kein Schalcker mehr sein. Die Fans mögen darin das Ende der Romantik sehen. Tausende äußerten sich gestern so in einschlägigen Foren im Internet. Ihr Vorwurf gegenüber Neuer: Verrat an der königsblauen Sache. Die Frage, wie viel Romantik das Fußball-Geschäft zuläßt, haben die Verantwortlichen beim FC Schalke für sich selbst längst gefunden, spätestens als sie ihr Stadion nach einem Bier aus dem Sauerland benannten.“

verpflichten. Und wer sieht, wie die Leistung von Barcelonas Keeper Victor Valdés nachläßt, der ahnt: Selbst der katalanische Überklub könnte eine Option für Deutschlands Nummer eins sein. Zu fremd darf die neue Umgebung aber nicht sein. Also vollzieht der moderne Torwart Manuel Neuer einen sehr gewöhnlichen Schritt und wechselt,

Ein Stich ins Herz aller Fans des Klubs

Falk Blesken (derwesten.de) trauert: „Er, der Ur-Königsblau, verläßt den Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 mit dem Ziel, beim FC Bayern München anzuheuern. Das ist nicht überraschend, aber ein Stich ins Herz aller Fans des Klubs. Es ist aber auch eine schmerzliche Niederlage. Nicht für Ralf Rangnick oder Horst Heldt. Sondern für Aufsichtsrats-Boss Clemens Tönnies und alle, die dem FC Schalke 04 eine führende Rolle im deutschen Fußball zutrauen. Neuer tut das nicht.“



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen



Bezüglich des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs

gibt es noch zu sagen, dass es wohl noch in weiterer Ferne liegt die Veranstaltung wieder aufleben zu lassen, als man sich darüber im Klaren ist.... über Jahre an solch einer Veranstaltung mit einem eingebetteten EU-Projekt zu arbeiten ist nicht so leicht und es bleibt auch der weitere Erfolg versagt, denn die angesprochenen Kräfte aus der Gelsenkirchener Wohnungswirtschaft und Politik konnten wohl nicht den tieferen Sinn erkennen, der diesem Engagement zu Grunde liegt. Neuen Nährboden auf solch ein Projekt hinzuweisen erhielt dann mein Engagement durch die

Einrichtung eines Gesundheitsparks Nienhausen in der Nähe der Sportanlage "Auf der Reihe" dem Austragungsort der Breitensportveranstaltung Int. Gelsenkirchener Volkslauf, mit der darin eingebetteten Disziplin eines Konditionsgrundlagenlaufs nach Dr. Cooper gegen Doping und Drogen im Sport. Auch die Anstrengungen der Evangelischen Klinik in der Beziehung sich mit Hilfe des Laufsports noch gesundheitsdienlicher einzubringen, ließ neue Hoffnung für das angestrebte Projekt aufkeimen. Spontan entschloss ich mich diese

im Umfeld des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs neu entstehenden Kräfte zu bündeln. So entstand zumindest schon die Grundidee eines Breitensportkonsortiums, denn es ging auch darum den Int. Gelsenkirchener Volkslauf über die Zeit zu retten, denn die Laufstrecke konnte über Jahre durch Bauarbeiten im Geländeumfeld nicht genutzt werden. Dankbar nahmen der Gesundheitspark Nienhausen mit dem Gelsenkirchener Bildungs- und Gesundheitsdezernenten Herrn Dr. Beck und die Herren Dres. Abdallah und Busch von den Evangelischen Kliniken die Bildung des Konsortiums durch mich wahr und sie intensivierten schon einmal die Zusammenarbeit, indem man mir auch für mein Engagement dankte.

Auf diese Art wurde mir dann zumindest die Gelegenheit gegeben den sogenannten "DFB-COOPER-LAUF" im Gelände des Gesundheitsparks Nienhausen mit dem Essener Stadtsportbund durchzuführen, denn der Gelsenkirchener Volkslauf musste leider für dieses Jahr abgesagt werden wg. der bereits erwähnten Bauarbeiten. So hege ich weiterhin Hoffnung, dass das von mir schon 2005 - mit Unterstützung für den DFB-Cooper-Lauf durch den inzwischen leider schon verstorbenen Schalker Nationalspieler Rolf Rüssmann - angeschobene EU-Projekt einer Sportakademie mit REHA-Charakter in der Nähe des damaligen Revierparks Nienhausen weitergeführt wird. Die mächtige EU hat in der Beziehung mit Düsseldorf schon ganz andere Projekte umgesetzt, wie ich aus meiner aktiven Zeit bei der Umsetzung der arbeitsmarktpolitischen Förderprogramme im Versorgungsamt Gelsenkirchen erfahren konnte. Der Einzige der den tieferen Sinn und die Notwendigkeit der Anstrengungen begleitete, ist Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski, der dafür Sorge trug, dass zumindest schon einmal das öffentliche Konsumieren von Alkoholika und dem Kiffen von Hasch an den Verkehrsknotenpunkten Gelsenkirchens, fern von den Schulkindern in den Hintergrund gedrückt wurde. Wer nun diese Ausführungen für sinnvoll betrachtet und weiterhin verfolgen möchte, kann mich gerne auf meinem weiteren Wege dorthin begleiten, gerne auch nicht nur auf meinen Webseiten www.gelsenkirchenmarathon.de und www.fussballkondition.de, denn ich möchte mit der Aktion „Keine Macht den Drogen“



eine Art Förderverein zur weiteren Wahrung der hehren Themen beim Int. Gelsenkirchener Volkslauf gründen. Mich über facebook einmal auch über dieses Thema einzubringen ist ein spontanes Bedürfnis geworden, welches in keinsten Weise geplant war aber angesichts der Unentschlossenheit meines Umfeldes, gepaart mit der wachsenden Zahl der Neider, getragen von ungerechtfertigten Begehrlichkeiten an der Laufsportveranstaltung "GelsenkirchenMarathon" nicht nur als willkommenes PR-Mittel, lässt mich auch auf diese Art mit einem freundlichen und sportlichen Glückauf um Unterstützung bei der Umsetzung und Wahrung der hehren Gedanken im Rahmen des von mir bereits im Jahre 1985 gegründeten Int. Gelsenkirchener Volkslaufs bitten. Dieser kann wohl 2013 erst wieder in dem gewohnten Rahmen stattfinden. In diesem Sinne einen sportlichen Gruß und verfolgt bitte meine Anstrengungen in diese Richtung weiterhin. Es geht nicht darum, dass ich mir ein Denkmal im Sport setze (das habe ich nicht nötig). Es geht vielmehr darum, dass endlich das Versprechen der 70er Jahre eingelöst wird von den Stadtvätern- und -müttern Gelsenkirchens und zwar so, wie es den Ansprüchen der jetzigen Zeit genügt.

Ein Video zur Veranschaulichung des Projekts ist in Vorbereitung